HEUTE IN HARPSTEDT

APOTHEKEN-NOTDIENST

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Burgstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 13 bis 22 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
8 bis 12 Uhr, Amtshof: allgem. Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

ENTSORGUNG

Beckeln
Mobile Problemstoffsammelaktion (mit Sammlung von Elektroaltgeräten): 10 bis 11 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
Colnrade
Mobile Problemstoffsammelaktion (mit Sammlung von Elektroaltgeräten): 8.30 bis 9.30 Uhr, Sparkasse

Gut besuchte Flohmarktstände: So dürfte es auch beim Hökermarkt 2011 wieder aussehen, der am Tag der Deutschen Einheit wieder nach Colnrade lockt. ARCHIVBILD: ASTRID KRETZER

Pendelverkehr sowie Sonderbusse bringen Gäste

HÖKERMARKT Colnrade erwartet Ansturm

COLNRADE/AK – Abertausende Besucher werden am Montag, 3. Oktober, wieder zum Colnrader Hökermarkt erwartet, um an den gut 400 Ständen zu stöbern und zu feilschen. Um der Verkehrsströme Herr zu werden, sind nicht nur großzügige Parkflächen im Ort ausgewiesen sowie ein Pendelverkehr ab Park-and-Ride-Platz bei der Firma Stöver in Aldrup eingerichtet. Auch Sonderbusse rollen wieder – und zwar aus Richtung Wildeshausen und Harpstedt.

Ab Wildeshausen, Ketelerstraße, fahren Busse jeweils zur vollen Stunde von 9 bis 17 Uhr. Weitere Haltestellen sind Wittekindstraße/Einfahrt Gildeplatz (9.05, 10.05 etc.), Humboldtstraße/Schulzentrum (9.10 etc.) und Pestruper Straße/Ecke Zur Kuhtrade (9.12 etc.). Zurück ab Colnrade (Harpstedter Straße/Schulstraße) geht es ebenfalls stündlich um 9.30, 10.30 etc., letztmalig um 17.30 Uhr.

Ab Harpstedt, Bahnhof, gibt es sechs Fahrten: 9.10, 10.10., 11.10., 14.10, 15.10, 16.10 Uhr. Zustieg ist möglich an Redekerweg (9.11 etc.), Markt (9.13 etc.), Schützenweg (9.15 etc.). In Gegenrichtung fahren Busse ab Colnrade um 9.40, 10.40, 11.40, 14.40, 15.40, 16.40 Uhr.

Die Fahrscheine kosten auf beiden Linien 4 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt, 7 Euro für Gruppen. Offizielle Marktzeit ist von 9 bis 17 Uhr.

Colnrade bedenkt Vereine mit Zuschüssen

RATSSITZUNG Mittel für Bauarbeiten an Schießstand und Funktionsgebäude – Eröffnungsbilanz gebilligt

Es war die letzte Sitzung der Ratsperiode. Grünes Licht für eine Beteiligung beim Radweg an der K 5.

VON ASTRID KRETZER

COLNRADE – Das hat es lange nicht gegeben: Die Gemeinde Colnrade will Baumaßnahmen örtlicher Vereine mit einem Zuschuss unterstützen. Seit Jahren habe es „aufgrund fehlender Mittel zumeist keinerlei Förderung mehr“ gegeben, erinnerte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann an Jahre arg knapper Kassen. Im Haushalt 2011 indes sollen nun je 1500 Euro für Renovierungsarbeiten am Schießstand sowie fürs Funktionsgebäude auf dem SC-Sportplatz außerplanmäßig bereitgestellt werden. Dem stimmte der Gemeinderat am Mittwoch im Gasthaus Schliehe-Diecks ohne Gegenstimme zu. Man solle „ein Zeichen setzen, wenn man das Geld mal hat“, sagte Frank Windhorst. Ratskollege Uwe Beckmann freilich verwies auch auf „viel Geld“, das ins Dorfgemeinschaftshaus fließe, wodurch die Vereine ebenfalls unterstützt würden.

Mit den gewährten Zuschüssen soll auf Antrag des Schützenvereins Beckstedt die Sanierung im Schießstand unterstützt werden, wo es verschiedene (Wasser-)Schäden gab; auch die Kriegerkameradschaft profitiert, die die Anlage mit nutzt. Der Sportclub erhält Geld fürs bereits erstellte Holzhaus samt Ausstattung. Beide Vorhaben blieben laut Bürgermeisterin in der Samtgemeinde ohne Förderung: Der SC-Antrag kam zu spät, das Schießstandprojekt entspreche nicht den Richtlinien.

Um Gemeindemittel ging es auch bei einem weiteren Thema: der Frage einer 7,5%-igen Beteiligung der betroffenen Gemeinden Colnrade sowie Winkelsett an den Kosten eines etwaigen Radweg-Lückenschlusses an der K 5. Die Samtgemeinde (die nach üblichem Modell ebenso mit im Boot wäre) hatte einen Beschluss erbeten. 2,8 Kilometer der Strecke liegen auf Colnrader Gebiet, was laut Kostenschätzung eine Summe von 42 000 Euro bedeutete. Der Rat stimmte einer Beteiligung Colnrades einhellig zu.

Ebenso einstimmig wurde die Eröffnungsbilanz der Gemeinde zum 1. Januar 2010 gebilligt – eine Neuerung im Zuge der doppischen Haushaltsführung. Samtgemeindekämmerer Ingo Fichter erläuterte die Eckdaten: Bei einer Bilanzsumme der Gemeinde von gut 2,1 Mio. Euro macht das Sachvermögen mit 1,9 Mio. das Gros aus, wovon wiederum 1,74 Mio. Euro so genanntes Infrastrukturvermögen sind, also Grund und Boden von Straßen, Wegen, Plätzen etc.. „Das Vermögen ist das, was Straße ist“, fasste Fichter für Colnrade zusammen. Um die Werte zu ermitteln, sei in der Samtgemeinde Straßenmeter für Straßenmeter abgefahren und bewertet worden: Mit dem genannten Wertergebnis für Colnrade.

Einigen Diskussionsstoff bot der Vorstoß von Ratsherr Windhorst, im Dorfgemeinschaftshaus die Einrichtung einer behindertengerechten Toilette zu prüfen. Zunächst soll hier nun die Einschätzung eines Experten eingeholt werden, was möglich ist, welche Vorgaben greifen, welche Kosten kommen könnten. Im Zuge der Haushaltsberatung käme das Thema dann wieder auf den Tisch. Ratsherr Beckmann warf ein, dass es nicht mit einer Türverbreiterung in den vorhandenen, engen WCs getan sei: Bei einer Toilettensanierung in öffentlichen Gebäuden habe behindertengerechte Gestaltung zu erfolgen. Zu überlegen sei ein separater Raum – „da ist man schnell mit 10 000 Euro dabei“.

WILHELM BRUNS AUS GEMEINDERAT VERABSCHIEDET

Die letzte Sitzung der laufenden Wahlperiode war nach zehn Jahren auch die letzte Sitzung als Ratsmitglied für Wilhelm Bruns: Er war zur Kommunalwahl nicht mehr angetreten. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann verabschiedete den Holtorfer mit Dankesworten und Präsent. Sie erinnerte daran, dass Bruns nach dem Ratseinzug stellvertretender Bürgermeister geworden sei. Zeit seiner Ratstätigkeit sei er zuständig gewesen für Straßen, Wege und Brücken: „Das ist dein Ding.“ Der neue Gemeinderat konstituiert sich am 9. November.

Dankeschön der Gemeinde und Blumen für die Gattin: Anne Wilkens-Lindemann verabschiedete Wilhelm Bruns. BILD: AK

Kindergarten: Samtgemeinde erwartet Bericht

GUV-Prüfung im DRK-Kindergarten: Eltern hatten auf Mängel verwiesen.

HARPSTEDT/AK – Offenbar nicht optimal abgeschnitten hat der DRK-Kindergarten in Harpstedt bei einem Inspektionsbesuch durch den Gemeinde-Unfallversicherungsverband (GUV) Oldenburg. Auf die Samtgemeinde könnte nach der Begehung am Dienstag, bei der auch das Bauamt vor Ort war, eine längere Mängel- und Hinweisliste zukommen. Zu den Inhalten und etwaigen Sicherheitsmängeln wollte Kurt Hülsen vom GUV am Donnerstag indes „keine Informationen“ geben – er verwies auf den Prüfbericht, der der Kommune in ein, zwei Wochen vorliegen könnte. Im Amtshof will man den detaillierten Bericht zunächst abwarten. Liege der vor, werde entschieden, was tatsächlich gemacht werden müsse und wo seitens des GUV etwas empfohlen werde, sagte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes. Kurzfristig gehandelt werden soll bei offenbar kippgefährdeten kleinen Fußballtoren auf dem Kindergartengelände, die mit dem Boden nicht fest verbunden waren. Die Tore, die von Eltern aufgestellt worden seien, „sollen verankert oder befestigt werden – oder fliegen raus“, kündigte Cordes an. Bei zu vollgestellten Fluren etwa sei auch der Kindergarten gefragt.

Zur GUV-Prüfung geführt hatten letztlich Eltern-Hinweise auf Pforten, die Kinder selbstständig öffnen könnten, auf ein Loch im Zaun sowie auf GUV-Vorschriften. Um „zu gucken, was kann und muss gemacht werden, was ist wirklich sicherheitsrelevant“ habe das Bauamt den GUV hinzugezogen, so Cordes. Geht es nach dem Verwaltungschef, soll es möglichst ein persönliches Gespräch mit dem Prüfer über die Inspektion geben.

Ein Jahrzehnt aktiv für die Energiewende

JAHRESTAG HEA plant Veranstaltung

HARPSTEDT/LD/AK – Sich einzusetzen „für eine Energiewende hin zu 100% aus erneuerbaren Quellen“: Das hatte sich bereits im September 2001 ein Dutzend vorausschauender Bürger in Harpstedt auf die Fahnen geschrieben und in der Satzung ihres neu gegründeten Vereins als Vereinszweck verankert. Inzwischen besteht die „Harpstedter Energieagentur e.V.“ zehn Jahre: Ein kleines „Jubiläum“, das die HEA am Donnerstag, 27. Oktober, mit einer Veranstaltung würdigen will, wie Vorsitzender Cord Remke ankündigt. Erwartet wird dazu als Referent Manfred Meinen, Kämmerer der Gemeinde Wangerland und zugleich Geschäftsführer der Friesenenergie GmbH, der einen Vortrag übers Energiekonzept seiner Gemeinde hält und aufzeigen will, wie die finanzschwache Kommune von der Energiewende profitieren will. Remke hofft auf viele Zuhörer, gerade auch unter gewählten Ratsvertretern in Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden.

Ihre Gründung erlebte die HEA am 26. September 2001. „Ausgangspunkt war der Arbeitskreis Energie im Rahmen des Agenda 21-Prozesses“, erinnert Remke: Mit Beendigung des Arbeitsverhältnisses des damaligen Agendabeauftragten in der Samtgemeinde habe sich der Arbeitskreis eine neue Grundlage schaffen müssen. Seither habe sich der Verein besonders der Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung erneuerbarer Energien gewidmet. „Selbstverständlich“ war es für die HEA, im Bündnis für eine „100% erneuerbare Energien Region Landkreis Oldenburg“ mitzuarbeiten. Ausdrücklich begrüßt wird, dass der Samtgemeinderat als einer der ersten Räte im Landkreis die Präambel des Bündnisses billigte.

Kirchenkabarett im Dünsener Gotteshaus

KULTUR Abend mit satirischen Seitenhieben

Gastiert in Dünsen: Matthias Schlicht BILD: PRIVAT

DÜNSEN/LD – Seinen Namen zum Programm macht Kabarettist Matthias Schlicht: Unterm Titel „Schlicht – und gut“ gastiert der promovierte Theologe am Freitag, 14. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) in der Reihe „Kultur am Glockenturm“. Als christlicher Till Eulenspiegel blickt der Pastor der Hannoverschen Landeskirche in der Dünsener Kirche in Lebensgeschichten zurück und prescht mit Weitsicht vor.

Seit vielen Jahren verbindet man Kirchenkabarett in Norddeutschland mit dem Namen Matthias Schlicht. Nach Jahren als Studentenpfarrer und Leiter des Pastorenseminars in Loccum hat er seine Liebe zum Kabarett entdeckt und schon einige CDs herausgebracht. Kein Thema ist ihm fremd: Männer in der „Mitleidkrise“, Frauen mit Jugendsündentattoos, Hunde mit Welpenschulenfrust oder verwunderte Geistliche im Dschungel des Weltlichen präsentiert er stets mit Wortwitz und satirischen Seitenhieben auf Kirche und Politik – mal mit, mal ohne Gitarre.

„Glaube ist, wenn man trotzdem lacht!“, lautet das Credo des humorvollen Theologen, der seit Februar in Buxtehude predigt. „Mit Schlicht kann man lachen. Sogar über sich selbst“, heißt es in der Ankündigung. In der Pause werden Getränke angeboten.

Eintrittskarten im Vorverkauf gibt es für 13 Euro beim Wesselhof in Dünsen, bei Schreibwaren Beuke und beim Bücherlädchen in Harpstedt. An der Abendkasse kosten die Karten 15 Euro.

KURZ NOTIERT

„Danke-Tag“

HARPSTEDT – Am Sonnabend, 1. Oktober, 10 bis 12 Uhr, lädt die ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt wieder Kinder zwischen vier und zehn Jahren ein zur Kinderkirche im I. Pfarrhaus. Das Motto lautet: „Ein Danke-Tag – was ist das?“. Kürbisse, Eicheln und Kastanien locken zum Basteln.

Maststall-Vorhaben

COLNRADE – In der Gemeinde Colnrade sind zwei neue Schweinemastställe geplant. Das berichtete Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann im Rat. Es gehe um Standorte nahe der Gemeindegrenze zu Rüssen (1000 Mastplätze) sowie am Hoboldsweg (zwei Ställe á 1152 Tiere). Sie seien in der Anfrage, „der Kreis prüft“.

Erntedank-Gottesdienst

HARPSTEDT – Einen Gottesdienst zum Erntedank mit dem Posaunenchor feiert die ev.-luth. Kirchengemeinde am Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr, in der Christuskirche.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Marén Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641